

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 28.06.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 01.07.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 26.07.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 20121-D9-0004 Baumaßnahme **HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm**

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Vergabenummer 24A0133R Leistung **Bodenbelagarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister
- Erklärung nach §9 Abs.4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach §10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|--|
| Maßnahmennummer: 20121-D9-0004 | Baumaßnahme: HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm |
| Vergabenummer: 24A0133R | Leistung: Bodenbelagarbeiten |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



| Baumaßnahme | Vergabenummer |
|--|-----------------|
| HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf | 24A0133R |
| Leistung | |
| Bodenbelagarbeiten | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| | |
|---------------|-----------------|
| Vergabenummer | 24A0133R |
|---------------|-----------------|

Baumaßnahme

HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Leistung

Bodenbelagarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **02.12.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **10.01.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Bauherr
SBL Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock,
Wallstraße 2, 18055 Rostock

Nutzer:
UMR Universitätsmedizin Rostock, Zentrum für
Nervenheilkunde, Gehlsheimer Str. 20, 18147
Rostock-Gehlsdorf

Allgemeine Baubeschreibung
Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine reine
Innenbaumaßnahme. Die Fassade wurde vor ca. 20 Jahren
saniiert und wird nicht verändert

Ausgebaut werden die oberen Geschosse des Turmgebäudes.

Im Erd- und Obergeschoss ist eine Cafeteria mit
Personal- und Nebenräumen situiert. Dieser Bereich
verbleibt während der Bauzeit in Nutzung.
Baumaterialien können über diese beiden Geschoss nicht
befördert werden.

Aus diesem Grund wird bauseits, einseitig ein Gerüst
mit einer Plattform auf der oberen Ebene und einem
Aufzug zur Verfügung gestellt, von dem die Baustelle
versorgt werden kann.

Im 4. OG befindet sich eine Einbringöffnung für alle
Baumaterialien.

Einige Leistungsverzeichnisse sind geteilt. Die mit A
benannten Leistungsverzeichnisse beschreiben alle
Bauarbeiten in den Geschossen vom 3. bis ins 5.
Obergeschoss, einschließlich der Geschosstreppe. Die
mit B gekennzeichneten Leistungsverzeichnisse
beinhalten die Bauarbeiten im 2. Obergeschoss.

Aus haushalterischen Gründen erfolgt eine getrennte
Abrechnung, da die Finanzierung aus unterschiedlichen
Haushaltstiteln zur Verfügung gestellt wird.

Konstruktion
Das Turmgebäude ist in konventioneller Bauweise
erstellt worden. Die Aussenmauern sind gemauert, die
Geschossdecken bestehen aus Holzbalken-Konstruktionen,
die oberste Geschossdecke ist eine Betonkonstruktion.

Alle Decken werden statisch und brandschutztechnisch
ertüchtigt.

Der Dachstuhl ist eine Holzkonstruktion, die nicht
verändert wird.

Von Außen wird das Gebäude nicht verändert.

Lage der Baustelle
Die Baustelle befindet sich auf einem Krankenhausareal,
dem Zentrum für Nervenheilkunde in Rostock-Gehlsdorf.
Entsprechend langsam und vorsichtig muss das Areal
befahren werden.

Anfahrbarkeit
Das Grundstück kann direkt angefahren werden,
Stellplätze stehen unmittelbar neben der Baustelle zur
Verfügung.

Lagermöglichkeit
Die Lagermöglichkeiten auf dem Grundstück sind
vorhanden, aber eingeschränkt. Auch während der Bauzeit
ist die Feuerwehrzufahrt freizuhalten und darf auch
temporär nicht verstellt werden.

Baustelleinrichtung
Für die Bauzeit steht ein Bau-WC zur Verfügung. Ein
Baustellen-Container wird bauseits nicht zur Verfügung
gestellt. Es werden keine Lagerräume für die Gewerke
zur Verfügung gestellt, Falls erforderlich, ist dies in

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Es ist geplant, regelmäßig stattfindende Besprechungen in Abhängigkeit vom Baufortschritt zu führen.

Baustrom und Bauwasser

Baustrom und Bauwasser werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und vom Rohbauunternehmer für die Dauer der Baustelle eingerichtet. Es sind keine Kosten dafür in die Einheitspreise einzurechnen. Es ist keine Umlage von Verbrauchskosten auf die Gewerke vorgesehen.

Abfallentsorgung

Den Bauschutt, die Materialreste, die Abfälle der Verpackungen und sonstige Verschmutzungen hat der Auftragnehmer selbst unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen. Sie dürfen nicht auf dem Grundstück gelagert werden.

Nicht beseitigter Bauschutt und Abfall wird nach unfruchtbarer zweimaliger Aufforderung mit Fristsetzung durch die Bauleitung zu Lasten des jeweiligen Auftragnehmers entfernt, der für die Verursachung verantwortlich ist.

Bei einer im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Entsorgung von abgerissenen Baumaterialien sind zur Abrechnung der Leistung die Entsorgungsscheine des Abfallentsergers der Bauleitung vorzulegen.

Anfallender Bauschutt und Restmüll sind getrennt zu entsorgen. Die entsprechenden Richtlinien der Müllentsorgung sind dabei zu beachten. Das Ausschütten von Schmutzwasser, Farbe, Gips, Zement und sonstigen Rückständen in die Abläufe, bzw. in die Kanalisation ist strengstens verboten.

Es sind grundsätzlich geschlossene und verschließbare Abfallcontainer zu benutzen.

Baubeginn

Es ist vorgesehen im Ende Juni / Anfang Juli 2024 mit den Bauarbeiten zu beginnen.

Termine

Für die Baumaßnahme wird ein detaillierter Terminplan durch den Architekten erstellt, der mit den beauftragten Auftragnehmern der einzelnen Gewerke abgestimmt und dann für die Bauausführung verbindlich wird.

Einzeltermine und prozeßbedingte Änderungen der Einzeltermine werden in den regelmäßig stattfindenden Bauberatungen zwischen Unternehmer und Bauleitung besprochen und festgelegt.

Die mit der Bauleitung baubegleitend abgesprochenen Einzeltermine sind einzuhalten.

Allgemeine Planunterlagen

Zur Unterstützung der Kalkulation werden folgende, allgemeine, alle Gewerke betreffenden Planunterlagen als PDF zur Verfügung gestellt.

Plan Nr. 4.100 Lageplan
Plan Nr. 4.301 Ansicht

Plan Nr. 5.101 Grundriss 2. OG
Plan Nr. 5.102 Grundriss 3. OG
Plan Nr. 5.103 Grundriss 4. OG
Plan Nr. 5.104 Grundriss 5. OG
Plan Nr. 5.201 Schnitt A-A

Die Gewerke spezifischen Planunterlagen werden gesondert zur Verfügung gestellt.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Pläne, Unterlagen Dateien vom AG an den AN
 Der beauftragte Unternehmer erhält für die Bauausführung alle Planunterlagen in digitaler Form als PDF und in zweifacher, ausgedruckter Fassung. Die Pläne haben alle das Format DIN A3 und lassen sich damit einfach kopieren und ausdrucken. Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Architekturbüros tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Dies entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht.

Pläne, Unterlagen, Dateien vom AN an den AG
 Für alle Abschlagsrechnungen und die Schlussrechnung müssen prüfbare Aufmaße vorliegen. Alle Rechnungen mit Aufmaßen sind einfach in Papierform über das Architekturbüro an den Bauherrn zu adressieren. Ein zusätzlicher Versand per Mail als PDF ist ausreichend.

Materialien allgemein
 Besonderer Wert wird bei der Bauausführung auf umweltschonendes Bauen und gesundes Leben gelegt. Bei den Baustoffen sind möglichst Erzeugnisse zu berücksichtigen, welche sich durch Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit und Wiederverwendbarkeit oder Verwertbarkeit sich auszeichnen, im Vergleich zu anderen Erzeugnissen zu weniger oder entsorgungsfreundlicheren Abfällen führen und aus Reststoffen oder Abfällen hergestellt worden sind. Materialien, welche bekannte Schadstoffe enthalten (z.B. Asbest, Lindan, FCKW, etc.), dürfen nicht verwendet werden. Für alle Baustoffe, bei denen Forderungen nach besonderen Klassifizierungen bestehen, sind rechtzeitig Nachweise für alle verwendeten Materialien vorzulegen.

Spezifische Planunterlagen
 Es werden folgende Unterlagen als Gewerke spezifische Dokumente als PDF für die Kalkulation zur Verfügung gestellt.

- Plan Nr. 6.103 Anschluss Wand / Fußboden

01 **BAUSTELLEINEINRICHTUNG**

01.01 **BAUSTELLE**

01.01.0001 **Baustelle einrichten**

Baustelle einrichten für sämtliche Leistungen des AN im Leistungszeitraum, einschließlich Vorhalten, schadfrei Unterhalten und zum Ende der Leistungszeit beräumen.

In die Baustelleneinrichtung einzurechnen sind u.a.

- Material-, Werkzeugcontainern,
- Müll/Abfall/Reststoffsammlung/Entsorgung,
- sämtliche Maschinen, Werkzeuge, Geräte,
- Hebezeuge,
- Schutt und Reststoffcontainer einschl. fachgerechter Entsorgung für sämtliche Reststoffe die bei der Leistungserbringung des AN anfallen.

Sämtliche Leistungen einschl. Vorhaltung für die gesamte Leistungszeit des AN.

01.01.0002 1,000 psch

Dokumentation

Alle Ausführungsunterlagen sind auf den Stand des ausgeführten Zustandes zu bringen und zusammen mit den Betriebsanleitungen, Prüfzeugnissen, Zulassungen, Wartungsanweisungen etc., in Dateiform auf CD-ROM zu brennen.

Die Bestandsunterlagen müssen 2 Wochen vor der Abnahme

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | zunächst der Objektüberwachung zur Prüfung vorliegen. Nach eventueller Ergänzung/Aktualisierung der Unterlagen hat der AN die Bestandsunterlagen der Objektüberwachung zu übergeben. Dateiform: PDF, PLT, Pläne zudem auch als DWG. Gegebenenfalls sind Unterlagen auch einzuscannen (PDF). Inhalte der Dokumentation - Materialien - Oberflächenbehandlungen, Pflegeanleitungen - Fabrikatsangaben - Prüfzeugnisse Abgabe der Dokumentation als PDF und ausgedruckt in einem Ordner und auf CD, einfach Das Personal des AG ist in die Pflegeanleitungen, Betriebsanleitungen, etc. einzuweisen. | | |
| | 1,000 | psch | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 02 | BODENBELAGSARBEITEN | | | |
| 02.01 | VORBEREITUNG | | | |
| 02.01.0001 | Untergrund reinigen | | | |
| | Reinigen des Untergrundes gemäß DIN 18 356, VOB/C (2009), Ziffer 4.2.3. Nur nach vorheriger besonderer Anordnung und in Abstimmung mit der Objektüberwachung: | | | |
| | Reinigen des Untergrundes von groben, fest anhaftenden Verschmutzungen, wie z.B. | | | |
| | - Mörtel-, Kleber- und Farb- und Gipsreste, Öl etc., soweit sie von anderen Unternehmern herrührt. | | | |
| | - einschl. Absaugen der gereinigten Flächen mit Staubsauger, Abtransport und Entsorgung des aufgenommenen Materials. | | | |
| | - Ausführung nur nach vorher gemeinsam mit der Objektüberwachung ausgeführter Aufmaßnahme. | | | |
| | - Untergrund: Trockenestrich | | | |
| 02.01.0002 | 188,000 | m2 | _____ | _____ |
| | Grundierung, zur Erhöhung der Haftzugfestigkeit | | | |
| | Grundierung, zur Erhöhung der Haftzugfestigkeit | | | |
| | Grundierung von Estrichoberflächen für Fußbodenbeläge liefern und auf die ausreichend trockene Estrichoberfläche nach Herstellervorschrift aufbringen zur Erzielung eines Haftgrundes für die Klebe-Verlegung von Bodenbelägen auf neuen mineralischen Estrichen. | | | |
| | Mind. Haftzugfestigkeit = 1,5 N/mm ² | | | |
| 02.01.0003 | 188,000 | m2 | _____ | _____ |
| | Ausgleichs-Spachtelung, 3-5 mm ?? | | | |
| | Ausgleichs-Spachtelung, 3-5 mm | | | |
| | Vollflächiges Ausgleichen des grundierten Untergrundes der vorgeg. mineralischen Estriche mit einer hochvergüteten Spachtelmasse. | | | |
| | Für die Verlegung von geklebten Bodenbelägen. | | | |
| | - Verkehrslast bis 5 kN/m ² | | | |
| | - Rollenlasten bis 5 N/mm ² | | | |
| | - geforderte Haftzugfestigkeit:= 1,5 N/mm ² | | | |
| | - Ausgleichs-Schichtstärke 3 mm bis 5 mm, | | | |
| | Ausführung nur in Abstimmung mit der Bauleitung. | | | |
| 02.01.0004 | 188,000 | m2 | _____ | _____ |
| | Abschlußschiene, Edelstahl für Beläge | | | |
| | Abschlußschiene, Edelstahl für Beläge | | | |
| | System-Belagsabschlussprofil aus Edelstahl für Beläge, mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel zum Einspachteln in die Spachtelebene, und einem sich anschließendem Abschlusschenkel. OK Schenkel entspricht fertigem Bodenbelag (ohne Überstände). Als Kantenschutz für begrenzte Belagsfelder, liefern und unter Berücksichtigung der Anwendungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers fachgerecht einbauen. | | | |
| | Stöße erfolgen ohne Überstände stumpf, bei Eckausbildungen erfolgt der Zuschnitt in der Winkelhalbierende. | | | |
| | In verschiedenen Einzellängen nach Anforderung; | | | |
| | Türbereiche: Unterhalb von Türblättern gemäß Detail montiert, dauerelastische Verfugung siehe gesonderte Position. | | | |
| | Abrechnung nach Gesamtlänge der vorderen Sichtkante. | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|---------|---------|----------------------|--------------------|
| 02.01.0005 | 7,000 | m | _____ | _____ |
| <p>Anschlussverfugung an Türzargen, MW 70-150 cm Anschlussverfugung an Türzargen, MW 70-150 cm</p> <p>Anschlussverfugung vorgehen. Bodenbeläge incl. Sockel an angrenzende Türzargenprofile. Die Verfugung mit vom Belagshersteller empfohlener 2-Komponentenmasse mit Zulassung für die Anwendung in Laborgebäuden, ist dem Zargenprofil exakt nachzuführen, wobei insbesondere im Falzbereich auf ausreichendes Füllen der Ecken und ihre Dichtigkeit zu achten ist.</p> <p>Maulweite = ca. 70 - 150 cm. Abrechnung nach St. Zarge</p> | | | | |
| 02.01.0006 | 7,000 | St | _____ | _____ |
| <p>Schutzabdeckung der fertig verlegten Bodenbeläge, Milchtütenkarton Schutzabdeckung der fertig verlegten Bodenbeläge Milchtütenkarton</p> <p>Abdecken der fertig verlegten Linoleum Bodenbeläge zum Schutz vor Beschädigung mit sogenanntem Milchtütenkarton. lagesicher bis zur späteren Beseitigung inkl. der späteren Beseitigung.</p> <p>Ausführung nur auf besondere Anweisung der Bauleitung</p> | | | | |
| 02.01.0007 | 188,000 | m2 | _____ | _____ |
| <p>Dauerelastische 2K-Verfugungen Dauerelastische 2K-Verfugungen</p> <p>Herstellen von dauerelastischen Verfugungen mit 2-Komponenten Fugenmasse des Systems, im Farbton des Bodenbelages, im Bodenbelag und an Anschlüssen, wie Sockel, etc.</p> <p>Inkl. dem Vorbereiten der Fuge gemäß Herstellervorschrift, Fugenbreite ca. 2-4 mm. Die Fuge im Kautschuk-Bodenbelag muß zur Abnahmereife eine saubere, geradlinige Sicht-Kante aufweisen.</p> | | | | |
| | 20,000 | m | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 02.02 | BELAGSARBEITEN | | | |
| 02.02.0001 | <p>PVC Bahnenbelag Elastischer, homogener PVC-Bahnenbelag nach EN 649, desinfektionsmittelbeständig, nach Musterfreigabe liefern und fachgerecht auf dem Untergrund verkleben, inkl. flüssigkeitsdichtem Verschweißen des Bodenbelags mittels PUR- vergüteter Schweißschnur.</p> <p>Farbton: wie NCS: S7502-B (graphitgrau), mit richtungsfreiem Muster (chipgemustert).</p> <p>Untergrund: Trockenestriche</p> <p>Einbauort: 3. OG, 4. OG, 5. OG</p> <p>Für die Verlegung von geklebten Bodenbelägen ist zu beachten: Relevante Verkehrslasten gemäß Ausführung gewerkespezifisch Verkehrslasten im Gebäude. Verlegung gemäß Ausführung gewerkespezifisch</p> | | | |
| 02.02.0002 | 129,000 | m2 | _____ | _____ |
| | <p>Stehsokkel h = 100mm Durchgehender Stehsokkel im Wandbereich (Sockelstreifen), Sockel aus dem Material des Bodenbelages, einschl. Vorbereiten des Untergrundes, fachgerecht auf Untergrund verklebt, inkl. Verfugung zum Bodenbelag.</p> <p>Oberkante des Sockelstreifens gleichmäßig 100 mm über OK Bodenbelag, Verfugung oberseitig im Farbton der Wand dauerelastisch verfugt.</p> <p>Untergrund Wand: verputzte Massivwand, Gipskartonwand Untergrund Boden: Trockenestrich</p> | | | |
| 02.02.0003 | 151,000 | m | _____ | _____ |
| | <p>Ecken Stehsokkel h = 100mm Ausbildung von Innen- oder Aussenecken in allen Winkeln, passend zum Sockel der Vorposition, passend zu dem Material des Bodenbelages, einschl. Vorbereiten des Untergrundes, fachgerecht auf Untergrund verklebt, inkl. Verfugung.</p> <p>Oberkante ca. 100 mm über OK Bodenbelag, oberseitig im Farbton des Wand dauerelastisch verfugt.</p> <p>Untergrund Wand: verputzte Massivwand, Gipskartonwand, Untergrund Boden: Trockentestrich.</p> | | | |
| 02.02.0004 | 46,000 | St | _____ | _____ |
| | <p>Aufputzhohlkehlsokkel h = 100mm Sockelstreifen aus vorbeschriebenem Belag als Aufputzhohlkehlsokkel</p> <p>Höhe 100 mm, Fußbreite ca. 75 mm, Zuschnitt ca. 175 mm</p> <p>als Hohlkehle, Ausführung mit System-Unterlagsprofil nur im Hohlkehlbereich, einschl. Vorbereiten des Untergrundes, fachgerecht auf Untergrund verklebt, inkl. flüssigkeitsdichtem Verschweißen des Bodenbelags mittels PUR- vergüteter Schweißschnur zum Bodenbelag und an den Stößen, für eine wannenförmige Ausführung des Bodenbelages.</p> <p>Inkl. der Schweißnähte, Unterlagsprofil im Hohlkehlbereich und Verfugung. Oberkante des Sockelstreifens gleichmäßig 100 mm über OK Bodenbelag, oberseitig im Farbton der Wand dauerelastisch verfugt. Radius der Hohlkehle maximal 15 mm.</p> <p>Untergrund Wand: verputzte Massivwand Untergrund Boden: Trockentestrich.</p> | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|--|----------------------|--------------------|
| | | Ausführung im Sanitärräumen | | |
| 02.02.0005 | 12,000 | m | | |
| | | Ecken Aufputzhohlkehlsöckel h = 100mm Ausbildung von Innen- oder Aussenecken in allen Winkeln, passend zum Aufputzhohlkehlsöckel der Vorposition, Ausführung der Schnitte auf Gehrung im Eckbereich, passend zu dem Material des Bodenbelages, einschl. Vorbereiten des Untergrundes, fachgerecht auf Untergrund verklebt, inkl. flüssigkeitsdichtem Verschweißen des Bodenbelags mittels PUR- vergüteter Schweißschnur zum Bodenbelag und an den Stößen, Oberkante ca. 100 mm über OK Bodenbelag, oberseitig im Farbton der Wand dauerelastisch verfugt. Untergrund Wand: verputzte Massivwand Untergrund Boden: Trockenestrich. | | |
| 02.02.0006 | 10,000 | St | | |
| | | Handmuster Belag 01 Handmuster Bodenbelag, in unterschiedlichen Grund- und Sprenkelfarbtönen, nach Angabe AG: Größe DIN A4, hergestellt und geliefert. | | |
| 02.02.0007 | 1,000 | St | | |
| | | Erstreinigung Pflege PVC-Belag Erstreinigung und Pflege des PVC-Bodenbelages unbedingt nach Herstellervorschrift und vor der Freigabe für Folgegewerke in Abstimmung mit den Nutzern und der üblicherweise vom Nutzer verwendeten Reinigungsmitteln. | | |
| 02.02.0008 | 188,000 | m2 | | |
| | | PVC-BelagTreppenstufen Liefen und fachgerechtes Verlegen des PVC-Belags, wie in der Positionen zuvor beschrieben auf den Trittstufen der Holzwangentreppen Abmessung der Stufen: l x b = ca. 0,80 x 0,30m auch gewendelte geringfügig größere Stufen - passgenaues Zurechtschneiden des PVC-Materials - Verklebung auf Holzuntergrund Reinigung und Grundierung in gesonderter Position Abrechnung pro Stufe | | |
| 02.02.0009 | 53,000 | St | | |
| | | Treppenkante, Aluminiumprofil Treppenkantenprofil liefern und fachgerecht auf jeder Trittstufe einbauen - Schenkellänge bis 45 mm - angepasst an Länge und Form der Stufenvorderkante - Befestigung Verklebung | | |
| | 49,000 | m | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---|----------------------|--------------------|
| 03 | STUNDENLOHNARBEITEN | | | |
| 03.01 | STUNDENLOHNARBEITEN | | | |
| | <p>Bauleistungen im Stundenlohn werden nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung ausgeführt. Die Verrechnungssätze für nachstehende Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.</p> <p>In ihnen sind enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lohn- und Gehaltskosten - Lohn- und Gehaltsnebenkosten - Sozialkosten einschl. Sozialkassenbeiträge - Gemeinkostenanteile - Gewinn <p>Stundenlohnarbeiten werden nur nach Erteilung gesonderter schriftlicher Aufträge ausgeführt und vergütet. Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungssätzen gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauchs.</p> | | | |
| 03.01.0001 | | Facharbeiter | | |
| | | Stundenlohnarbeiten wie vor, jedoch für: Facharbeiter | | |
| | 5,000 | Std | _____ | _____ |
| 03.01.0002 | | Hilfsarbeiter | | |
| | | Stundenlohnarbeiten wie vor, jedoch für: Hilfsarbeiter | | |
| | 5,000 | Std | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-------|--|-------------------------------|--|--|
| 01 | | BAUSTELLEINEINRICHTUNG | | |
| 01.01 | | BAUSTELLE | | |
| 02 | | BODENBELAGSARBEITEN | | |
| 02.01 | | VORBEREITUNG | | |
| 02.02 | | BELAGSARBEITEN | | |
| 03 | | STUNDENLOHNARBEITEN | | |
| 03.01 | | STUNDENLOHNARBEITEN | | |

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| Maßnahmenummer | Baumaßnahme |
|----------------------|--|
| 20121-D9-0004 | HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm |

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

| Vergabenummer | Leistung |
|-----------------|---------------------------|
| 24A0133R | Bodenbelagarbeiten |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20121-D9-0004**Vergabenummer **24A0133R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Leistung

Bodenbelagarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



| | | |
|---|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 24A0133R | |
| Baumaßnahme HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf | | |
| Leistung Bodenbelagarbeiten | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|---|------------|----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|-------------------|----------------------|-------------------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Geräte- kosten | Sonstige Kos- ten | Nachunter- nehmer- leistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

| 3. Ermittlung der Angebotssumme | | | | |
|--|---|--|-------------------------------|--------------------|
| | | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten € | Gesamtzuschläge gem. 2.4 % | Angebotssumme € |
| 3.1 | Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden | | | X |
| | x | | | |
| 3.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | |
| 3.3 | Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | |
| 3.4 | Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern) | | | |
| 3.5 | Nachunternehmerleistungen³ | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer | | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 24A0133R | |
| Baumaßnahme HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf | | |
| Leistung Bodenbelagarbeiten | | |

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

| | | |
|------------|---|---------------------|
| 1. | Angaben über den Verrechnungslohn | Lohn €/h |
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

| | | | | |
|------------|--|-----|------|--|
| 1.5 | Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5) | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|--|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 20121-D9-0004 | HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm |
| | Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf |
| Vergabenummer | Leistung |
| 24A0133R | Bodenbelagarbeiten |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.